

Ich würde gerne Philosophie, Erdkunde und Politik auf Lehramt studieren

Beitrag von „keckks“ vom 24. Oktober 2019 17:04

mach dir nicht soviele gedanken. vielleicht mal andere schularten im praktikum in den nächsten jahren anschauen, meistens sind schulabgänger wie du sehr fixiert auf das, was sie kennen. berufsschulen, förderzentren usw. kennen sie i.a. nicht.

was die studienwahl angeht: studier das, was dir freude macht. willst du wirklich unterrichten? falls dich eher die fachlichen inhalte interessieren, studiere doch einfach diese fächer ohne lehramt und mache die üblichen praktika, um dich in unterschiedlichen branchen zu orientieren und zu sehen, was dir persönlich freude machen könnte. all diese fächer sind bildung, keine ausbildung, und dementsprechend qualifizieren sie dich nicht für einen spezifischen beruf sondern für anspruchsvolle aufgaben aller art, die schlüsselkompetenzen erfordern, die man in einem sozial- oder geisteswissenschaftlichen studium eben erwirbt. nochmal: praktika und werkstudentenjobs sind sehr wichtig, um den übergang ins berufsleben während und nach dem studium zu gewährleisten. du musst quasi deine persönliche geschichte entdecken und gestalten, die auch potentiellen arbeitgebern verdeutlichen sollte, warum gerade du der/die richtige für diesen job bist.

kompromisse gehören zum leben, sind aber in den ganz grundlegenden punkten nicht diskutabel meiner ansicht nach (werthaltungen). berufswahl ist sicher kein ganz grundlegender punkt. das ist nur dein job. du bist nicht dein job.